



Lehrstunde
mit Artemis

Das Geheimnis echter Ausstrahlung

An diesem Morgen wollte Arthemis eigentlich nur eine gemütliche Runde mit Zoro durch den Wald drehen.

Die Sonne schien durch die Baumwipfel.

Ein leichter Wind ließ die Blätter rascheln.

Alles war friedlich.

Arthemis plapperte wie immer ohne Unterbrechung.

Er erzählte Zoro gerade voller Begeisterung, dass er am Morgen versucht hatte, einen Schmetterling davon zu überzeugen, freiwillig auf seiner Nase zu landen.

Zoro hörte aufmerksam zu.

Zumindest sah es so aus.

Plötzlich blieb Zoro stehen.

Mitten auf dem Waldweg.

Arthemis machte noch zwei Schritte weiter.

Dann lief er direkt gegen Zoro.

„Autsch!“

Er rieb sich die Stirn.

„Warum bleibst du denn einfach stehen?“

Zoro antwortete natürlich nicht.

Stattdessen schaute er ruhig zwischen die Bäume.

Arthemis folgte seinem Blick.

Zuerst sah er...

gar nichts.

Er wollte sich schon wieder umdrehen.

Da bewegte sich plötzlich ein Busch.

Ganz leicht.

Arthemis hielt die Luft an.

„Hast du das gesehen?“

Zoro blieb völlig entspannt.

Dann bewegte sich der nächste Busch.

Und noch einer.

Langsam drehte sich Arthemis einmal im Kreis.

Seine Augen wurden immer größer.

Hinter fast jedem Baum lugte eine kleine Zipfelmütze hervor.

Zwischen den Farnen blitzten neugierige Augen auf.

Sogar auf einem dicken Ast saßen zwei Kobolde und beobachteten aufmerksam den Waldweg.

Oder besser gesagt...

sie beobachteten Zoro.

Arthemis schluckte.

„Ähm...“

Ganz vorsichtig stellte er sich schützend vor seinen vierbeinigen Freund.

„Ich weiß zwar nicht, wer ihr seid...“

„...aber mein Zoro bleibt hier!“

In diesem Moment trat einer der fremden Kobolde langsam hinter seinem Baum hervor.

Dann noch einer.

Und noch einer.

Schließlich standen überall kleine Kobolde.

Keiner wirkte böse.

Keiner machte auch nur einen Schritt auf Zoro zu.

Sie schauten ihn einfach nur an.

Mit einem Lächeln.

Mit leuchtenden Augen.

Als würden sie etwas ganz Besonderes betrachten.

Arthemis verstand überhaupt nichts mehr.

„Warum schaut ihr ihn alle so an?“

Der kleinste Kobold wurde sofort knallrot.

Er schaute zu Boden.

Dann wieder zu Zoro.

„Weil...“

Er räusperte sich.

„...weil wir uns nicht trauen.“

„Wozu denn?“, fragte Arthemis verwundert.

„Uns einfach neben ihn zu setzen.“

Arthemis blinzelte.

„Neben... Zoro?“

Alle Kobolde nickten gleichzeitig.

„Neben ihm fühlt sich alles so ruhig an.“

Arthemis schaute von einem Kobold zum nächsten.

Dann wieder zu Zoro.

„Moment mal... ihr kennt ihn gar nicht?“

Alle Kobolde schüttelten gleichzeitig den Kopf.

„Nein.“

„Und trotzdem lauft ihr ihm hinterher?“

Wieder nickten alle.

Der kleinste Kobold wurde rot bis über beide Ohren.

„Neben ihm fühlt sich alles... so friedlich an.“

„Man muss gar nichts sein.“

„Man muss nichts beweisen.“

„Man darf einfach da sein.“

Arthemis verstand überhaupt nichts mehr.

„Aber... Zoro macht doch gar nichts!“

In genau diesem Moment trat Bergkristall zwischen die Bäume.

Er betrachtete die Szene.

Ein Hund.

Ein völlig verwirrter Kobold.

Und eine ganze Gruppe fremder Kobolde, die Zoro mit leuchtenden Augen ansahen.

Bergi lächelte.

„Arthemis... ich glaube, heute geht es um etwas, das viele Menschen Aura nennen.“

Arthemis schaute sofort hinter Zoro.

„Wo denn? Ich sehe gar nichts leuchten.“

Bergi musste schmunzeln.

„Eine Aura muss man nicht sehen, kleiner Freund. Man spürt sie.“

Arthemis legte den Kopf schief.

„Wie soll das denn gehen?“

Bergi setzte sich auf einen Baumstamm.

„Kennst du Menschen, bei denen du dich sofort wohlfühlst, obwohl sie kaum etwas sagen?“

Arthemis nickte.

„Oder Menschen, bei denen du plötzlich unruhig wirst, obwohl sie freundlich sind?“

„Ja...“

„Das ist Ausstrahlung.“

„Sie entsteht nicht durch schöne Kleidung.“

„Nicht durch Geld.“

„Nicht durch Spiritualität.“

„Und auch nicht dadurch, dass man versucht, besonders zu wirken.“

Er zeigte auf Zoro.

„Schau ihn dir an.“

„Er versucht niemanden zu beeindrucken.“

„Er spielt keine Rolle.“

„Er verstellt sich nicht.“

„Er ruht einfach in sich.“

Die kleinen Kobolde nickten zustimmend.

„Genau deshalb fühlen wir uns bei ihm sicher.“

Bergi lächelte.

„Das ist das Geheimnis echter Ausstrahlung.“

„Sie entsteht nicht dadurch, dass andere dich bewundern.“

„Sondern dadurch, dass andere in deiner Nähe sie selbst sein dürfen.“

Arthemis schaute zu Zoro.

Der wedelte einmal langsam mit dem Schwanz.

Mehr tat er nicht.

Da musste Artemis lachen.

„Weißt du was, Bergi?“

„Hm?“

„Ich glaube... Zoro hat gerade eine Lehrstunde gehalten... ohne auch nur ein einziges Wort zu sagen.“

Bergi nickte lächelnd.

„Und genau das können nur Wesen, die nichts darstellen müssen.“



Ihr lieben wir knuddeln euch mal ganz doll 🤗

Euer Arthemis und natürlich auch Zoro. ❤️🌟

Vielen Dank an René Petri für das tolle Bild von Zoro.

Und jetzt zu euren Wünschen....

Welche Themen würdet ihr gerne in der Lehrstunde haben ?

Euer Arthemis ❤️🌟



Arthemis

seelenmagie

DEINE WEGBEGLEITUNG

